

17. Wahlperiode

Nicht behandelte Mündliche Anfrage Nr. 20

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

aus der 7. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 26. Januar 2012 und **Antwort**

Baufeldfreimachung A100?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre nicht erledigte Mündliche Anfrage gemäß § 51 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses wie folgt:

Frage 1: Wo befinden sich die nach der Maßnahme-Nr. A8 des Landschaftspflegerischen Begleitplans der A 100, 16. Bauabschnitt, vorab zu errichtenden Amphibienlaichgewässer und seit wann sind sie funktionstüchtig?

Antwort zu 1: Vor Beginn der Baumaßnahmen wird die im Landschaftspflegerischen Begleitplan der Planfeststellung im Maßnahmeblatt A 8 vorgesehene Anlage eines Amphibienlaichgewässers hergestellt. Die Errichtung des Amphibienlaichgewässers im Bereich der ehemaligen Kleingartenanlage Treue Seele wird im Februar 2012 ausgeführt, so dass zu Anfang März mit Beginn der Amphibienwanderung der Teich zur Verbringung der Frösche, Kröten und Molche zur Verfügung steht.

Frage 2: Wie bewertet der Senat den Erfolg der Absammlung der Amphibien im Bereich der Kleingartenflächen auf der A 100-Trasse vom März/April 2011, obwohl keine Absammlung in der Rückwanderungszeit erfolgte und demzufolge auch noch im Mai 2011 Amphibien auf den Kleingartenflächen gesehen wurden?

Antwort zu 2: Im Frühjahr 2011 wurden an dem ca. 720 m langen Amphibienschutzzaun im Bereich Sonnenallee bis Dieselstraße auf der Seite des Baufelds 36 Eimer für den Amphibienfang eingesetzt. Der Abfang erfolgte anschließend durch tägliche Kontrolle vom 24.03.2011 bis zum Ende der Amphibienwanderung (29.04.2011). Des Weiteren wurden alle Teiche und Schächte im Baufeld nach Amphibien abgesucht. Die gefangenen 31 Grasfrösche und 8 Teichmolche wurden, mit Einverständnis der Teichbesitzer/innen, an Teiche in den angrenzend verbleibenden Teilen der Kleingartenkolonien umgesetzt.

Eine Rückwanderung der umgesetzten Amphibien kann ausgeschlossen werden, da die angebrachte Schutzfolie gemäß Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen aus witterungsfestem Material (Polyesterträgergewebe)

am Grundstückszaun mit einer Höhe von 50 cm, davon 10 cm eingebunden in den Boden, angebracht wurden. Mit Beginn der Froschwanderung (witterungsabhängig voraussichtlich ab Anfang März dieses Jahres) werden diese Arbeiten wiederholt und auch im Abschnitt Dieselstraße bis Kiefholzstraße durchgeführt. Zusätzlich werden die noch verbliebenen Gartenteiche in der ersten Februarwoche vor Beginn der Räumarbeiten mit Amphibienschutzzäunen versehen. Darüber hinaus wird derzeit das Baufeld nach schützenswerten Individuen abgesucht. Der Witterung entsprechend wurden erwartungsgemäß keine Amphibien vorgefunden.

Berlin, den 01. Februar 2012

M i c h a e l M ü l l e r

.....
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2012)